



Gemeinde

Simmersfeld

Mit den Ortsteilen Aichhalden · Oberweiler · Beuren · Ettmannsweiler · Fünfbronn · Simmersfeld

DIESE AUSGABE ERSCHEINT AUCH ONLINE

Mitteilungsblatt

SV Ettmannsweiler Hauptversammlung



Samstag, 09.02.2019

20:00 Uhr

Bürgersaal Ettmannsweiler

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

	Bürgermeisteramt	Gemeindekasse
Montag	8.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 16.30 Uhr	8.30 - 12.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 16.30 Uhr	8.30 - 12.00 Uhr
Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 19.00 Uhr	8.30 - 12.00 Uhr 15.00 - 18.30 Uhr
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 16.30 Uhr	8.30 - 12.00 Uhr
Freitag	8.00 - 11.30 Uhr	8.30 - 11.30 Uhr

Wichtige Rufnummern

Rathaus Simmersfeld:	Tel. 9320-0 Fax 9320-30
Förster:	01713368654
Bauhof:	706
Altblickschule:	4189985
Kindergarten Schatzkiste:	373

Not-/Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:

Orte: Aichhalden, Altensteig, Altensteig-dorf, Berneck, Beuren, Egenhausen, Ettmannsweiler, Fünfborn, Garrweiler, Grömbach, Heselbronn, Hornberg, Lengenloch, Monhart, Oberweiler, Simmersfeld, Spielberg, Überberg, Walddorf, Wart, Wörnersberg

Telefon: 116117

In der Region Nagold und Horb am Neckar wurde der ärztliche Bereitschaftsdienst zum 01.02.2014 neu geregelt. Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist für die ärztliche Hilfe zuständig, wenn die Arztpraxen geschlossen sind, also in der Woche abends und in der Nacht sowie an den Wochenenden und Feiertagen. Die zentrale Notfallpraxis am Klinikum Nagold übernimmt den ärztlichen Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen. Während der Öffnungszeiten ist ein Arzt vor Ort in der Notfallpraxis. Die Patienten können dann direkt ohne Voranmeldung in die Praxis kommen. Können Patienten nicht in die Notfallpraxis kommen, weil sie beispielsweise bettlägerig sind, erreichen Sie unter der Telefonnummer **116117** den Arzt im Bereitschaftsdienst, der für medizinisch notwendige Hausbesuche eingeteilt ist. Diese Nummer gilt auch, wenn Patienten außerhalb der Öffnungszeiten der Notfallpraxis in der Nacht Kontakt mit dem Dienst habenden Arzt aufnehmen möchten, weil sie medizinische Hilfe benötigen.

Notfallpraxis Nagold

am Klinikum Nagold
Röntgenstraße 20, 72202 Nagold
Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 8 bis 22 Uhr.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht mit dem Rettungsdienst zu verwechseln, der in medizinischen Notfällen zu rufen ist.

Dazu gehören insbesondere Verdacht auf Schlaganfall oder Herzinfarkt, starke Blutungen, Atemnot oder Vergiftungen. In diesen Fällen ist sofort die **112** anzurufen.

Kinderärztlicher Notdienst:

Orte: alle Orte des Kreises Calw
Telefon: 01805 19292-160

Augenärztlicher Notdienst:

Orte: alle Orte des Kreises Calw
Telefon: 01805 19292-123

Zahnärzte

Samstag - Sonntag, 09.02. - 10.02.2019

Dr. J. Liedtke, Schillerstr. 18/1, Nagold, Tel: 07452 2544

Zeit: samstags, sonntags und feiertags von 10 bis 11 Uhr und von 16 bis 17 Uhr. In der übrigen Zeit ist der diensthabende Zahnarzt **nur in dringenden Fällen** telefonisch erreichbar. Nach § 4 Abs. 1 der Notfalldienstverordnung beginnt der Notfalldienst um 8.00 Uhr und endet nach 24 bzw. nach 48 Stunden (Wochenende).

Der zahnärztliche Notfalldienst ist auch jederzeit im Internet unter www.kzvbw.de aktuell abrufbar.

Tierärzte

Samstag - Sonntag, 09.02. - 10.02.2019

Roland Biet, Mühlenstr. 32, Nagold-Hochdorf, Tel: 07459 2829

für die Bezirke Altensteig, Nagold und Pfalzgrafenweiler.

Der Wochenenddienst beginnt am Freitagabend und endet Sonntagnacht, jedoch nur, wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Apotheken

Notdienstplan Raum Altensteig

Der Notdienst wechselt täglich. Beginn und Ende jeweils 8.30 Uhr

Aktuelle Änderungen und die Lage der Apotheken können im Internet unter www.apotheken.de in Erfahrung gebracht werden. Ebenfalls kann die nächste diensthabende Apotheke über die Auskunfts-Telefon-Nr. 11883 gefunden werden.

Freitag, 08.02.2019

Central-Apotheke, Nagold,
Freudenstädter Str. 25,
Tel. 07452 8979880

Samstag, 09.02.2019

Apotheke am Schloss, Mötzingen,
Bondorfer Str. 4/1, Tel. 07452 8965174
Schiller-Apotheke, Horb,
Schillerstr. 14, Tel. 07451 2678

Sonntag, 10.02.2019

Engel-Apotheke, Eutingen im Gäu,
Marktstr. 2, Tel. 07459 91153
Kur-Apotheke, Waldachtal (Lützenhardt),
Hauptstr. 33, Tel. 07443 289010

Montag, 11.02.2019

Schmidtsche Apotheke, Nagold,
Marktstr. 13, Tel. 07452 93160

Dienstag, 12.02.2019

Apotheke am Markt, Altensteig,
Poststraße 31, Tel. 07453 3650

Dienstag, 12.02.2019

Glattal-Apotheke, Glatten,
Lombacher Str. 3, Tel. 07443 1511
Johanniter-Apotheke, Jettingen,
Mauerwiesenstr. 2, Tel. 07452 75740
Seewald-Apotheke, Seewald (Besenfeld),
Nagoldtalstr. 2, Tel. 07447 1700

Dienstag, 12.02.2019

Apotheke am Markt, Altensteig,
Poststraße 31, Tel. 07453 3650

Mittwoch, 13.02.2019

Linden-Apotheke, Pfalzgrafenweiler,
Hauptstr. 6, Tel. 07445 81212
Spitzweg-Apotheke, Empfingen,
Weiherplatz 13, Tel. 07485 210

Dienstag, 13.02.2019

Apotheke am Markt, Altensteig,
Poststraße 31, Tel. 07453 3650

Donnerstag, 14.02.2019

Enztal-Apotheke, Enzklösterle,
Friedenstr. 6, Tel. 07085 7173
Rosen-Apotheke, Nagold,
Turmstr. 4, Tel. 07452 84060

Dienstag, 14.02.2019

Apotheke am Markt, Altensteig,
Poststraße 31, Tel. 07453 3650

Soziale Dienste

„Evangelischer Tageselternverein im Landkreis Calw e.V.“

Marion Sailer-Spies
Kontakt: 07452/8410-70
m.sailer-spies@diakonie-nsw.de
Internet: www.diakonie-nordschwarzwald.de

Diakoniestation Altensteig

Am Brunnenhäusle 9
Häusliche Kranken- und Altenpflege,
Nachbarschaftshilfe u. hauswirtschaftliche
Versorgung, Betreuungsdienst, Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz,
Essen auf Rädern, Hausnotruf, Pflegeanleitung, Hospizdienst
Mo. - Fr. 8.30 - 12.00 Uhr und
13.00 - 16.00 Uhr Tel. 07453 9323-0
Wochenende und Feiertage;
Notfälle Tel. 07453 9323-23
Hospizgruppe Tel. 07453 9323-25

Evangelischer Diakonieverband im Landkreis Calw

www.kreisdiakonie-calw.de
Diakonische Bezirksstelle Nagold
Hohestr. 8, 72202 Nagold
Tel: 07452 841029, Fax: 074522 841044
post@diakonie-nagold.de
Müttergenesungs- und Mutter-Kind-Kuren

Psychosoziale Familien- und Lebensberatung

Offene Sprechstunde:
Dienstag und Donnerstag 10:30 - 12 Uhr
und 15 - 16:30 Uhr oder Termin nach Vereinbarung

Landratsamt Calw
Fachdienst Kindertagespflege

Ansprechpartnerinnen:
Silvia Murphy & Martina Haag
Termine n. Vereinbarung unter
Tel.: 07051/160-146, Fax 07051 795-146; E-Mail: Silvia.Murphy@kreis-calw.de oder Martina.Haag@kreis-calw.de

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
Termin nach Vereinbarung

Anlaufstelle sexuelle Gewalt
Termine nach Vereinbarung

OnyX - Beratungsstelle bei sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen des Landkreises Calw

ONyX
BERATUNGSSTELLE
DES SCHWÄBISCHEN GEMEINSCHAFTS DER KINDER- UND JUGENDLICHEN
- Vertrauliche Beratung bei sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen für Betroffene, Angehörige und Vertrauenspersonen
- Gemeinsame Erarbeitung von Handlungskonzepten
- Verleih von Präventionskoffern für verschiedene Altersgruppen an Fachkräfte
Kontakt: Tel. 07452 842-580;
Mobil: 0170 4544080; E-Mail: OnyX@kreis-calw.de

Schuldnerberatung
Offene Sprechstunde:
Mittwoch 15:00 - 17:30 Uhr oder Termin nach Vereinbarung

Migrationserstberatung
Termin nach Vereinbarung

Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation, Fachstelle Sucht
Bahnhofstr. 31, 75365 Calw, Tel. 07051 93616,
Fax 07051 936188, E-Mail: fs-calw@bw-lv.de
Beratungsgespräche sind nach Terminvereinbarung möglich.

Soziale Hilfen
"WEISSER RING" - Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten e. V.
Infotelefon 01803 343434, Außenstelle Calw, Tel. 07082 4131725.

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Calw e.V.

Geschäftsstelle
Rudolf-Diesel-Straße 15, 75365 Calw
Telefon: 07051 7009-0, Fax: 07051 7009-999
E-Mail: info@drk-kv-calw.de, Internet: www.drk-kv-calw.de

Notfallrettung/Feuerwehr Telefon: 112
Krankentransport Telefon: 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Telefon 116117

Soziale Dienste
Hausnotruf „Essen auf Rädern“, Fahrdienst, Gesundheitsprogramm, Seniorenreisen, Besuchsdienst, Familienbildung
Sabine Wiegand, Tel. 07051 7009-140
Daniel Vejsada, Tel. 07051 7009-141
E-Mail: wiegand@drk-kv-calw.de, vejsada@drk-kv-calw.de

Rotkreuz-Kurse
z.B. Erste Hilfe oder Ersthelfer in Betrieben
Werner Schlotter, Tel. 07051 7009-110
E-Mail: ausbildung@drk-kv-calw.de

Auskünfte rund um Ihre Mitgliedschaft
Gudrun Seeger, Tel. 07051 7009-110
E-Mail: ausbildung@drk-kv-calw.de

Landratsamt Calw
Betreuungsbehörde
• Aufklärung und Beratung über Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen
• Unterschriftsbeglaubigungen auf Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen
• Informationen zum Betreuungsrecht
Kontakt: 0 70 51 160-217

Termine/Veranstaltungen



- Samstag, 09. Februar**
19.00 Uhr FFW Abt. Beuren Abteilungsversammlung
20.00 Uhr SV Ettmannsweiler Hauptversammlung
20.00 Uhr Century-party Musik 60er – 90er im fest.spiel.haus
- Sonntag, 10. Februar**
14.30 – 16.30 Uhr 25 Jahre Flötenkreis Simmersfeld im Büttner-Haus
- Mittwoch, 13. Februar**
19.30 Uhr Gemeinderatssitzung
Energieberatung
- Samstag, 16. Februar**
19.00 Uhr Kabarettabend mit „Die Vorletzten“ im Büttner-Haus
20.00 Uhr Hauptversammlung Gesamtfeuerwehr im Kursaal Simmersfeld
- Montag, 18. Februar**
12.00 Uhr Diakonie Mittagstisch in der Mensa Albblickschule
Gelber Sack/Gelbe Tonne
- Dienstag, 19. Februar**
Bioabfall
- Mittwoch, 20. Februar**
Restabfall
Papier
- Donnerstag, 21. Februar**
Schrottabfuhr
- Samstag, 23. Februar**
CVJM Jahresmitgliederversammlung
19.00 Uhr FFW Abt. Simmersfeld Übung
20.30 Uhr Rock Dr. Gonzo im fest.spiel.haus
- Sonntag, 24. Februar**
15.00 Uhr Bürgerkaffee des Kirchenchors Ettmannsweiler im Bürgersaal
- Donnerstag, 28. Februar**
14.30 Uhr Seniorencafé im Rathaus Fünfbronn

Amtliche Mitteilungen



Baugesuche / Bauvoranfragen

Die nächste öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses findet am

Mittwoch, 13. Februar 2019, um 19.15 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses Simmersfeld statt.
Interessenten sind zur Teilnahme herzlich eingeladen. Für die Zuhörer und die Presse liegen die Vorlagen, die den Mitgliedern des Technischen Ausschusses zur Vorbereitung zugesandt werden, - wie üblich - im Sitzungssaal auf. Auf die ortsübliche Bekanntgabe gemäß § 34 GemO an der Rathauftafel und den Bekanntmachungstafeln wird hingewiesen.

Bei Redaktionsschluss lagen folgende Tagesordnungspunkte vor (Veränderungen in der Tagesordnung sind also noch möglich):

1. Bauvoranfrage: Neubau Gartenschuppen Flst. 103/11, Markung Fünfbronn, Eichenstraße
2. Bauantrag: Neubau eines Einfamilienhauses Flst. 166, Markung Fünfbronn, Forststraße
3. Verschiedenes/Bekanntgaben

Die vollständige Tagesordnung wird außerdem im Internet unter www.simmersfeld.de veröffentlicht.

gez.: Jochen Stoll
Bürgermeister



Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am
Mittwoch, dem 13. Februar 2019 um 19.30 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Simmersfeld statt.

Interessenten sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Für die Zuhörer und die Presse liegen die Vorlagen, die den Gemeinderäten zur Vorbereitung zugesandt werden, - wie üblich- im Sitzungssaal auf. Auf die ortsübliche Bekanntgabe gemäß § 34 GemO an der Rathausstafel und den Bekanntmachungstafeln wird hingewiesen.

Bei Redaktionsschluss lagen folgende Tagesordnungspunkte vor (Veränderungen in der Tagesordnung sind also noch möglich):

1. Zentrale Kinderbetreuung am Schulstandort hier: Vergabe zweites Ausschreibungspaket
2. Einrichtung einer Verwahrstelle auf dem Gelände der ehemaligen Kläranlage Köllbachtal, Information
3. Bebauungsplan Forchenbusch, Neuordnung, Behandlung der Anregungen und Bedenken
4. Bebauungsplan Paradiesweg in Simmersfeld, Aufstellungsbeschluss
5. Änderung des Gemeindevwahlausschusses für die Kommunalwahl am 26.05.2019
6. Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen
7. Verschiedenes / Bekanntgaben

Die vollständige Tagesordnung wird außerdem im internet unter www.simmersfeld.de veröffentlicht.

gez.: Jochen Stoll
Bürgermeister

Bürgerinformationsbroschüre Simmersfeld

Die Bürgerinformationsbroschüre Simmersfeld wird wieder neu erstellt.

Bei dieser Publikation handelt es sich um ein wichtiges Medium der Öffentlichkeit unserer Gemeinde. Diese Broschüre soll als anschauliche Informationsquelle und Orientierungshilfe für unsere Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste und Neuankömmlinge der Gemeinde dienen.

Frau Susanne Schmid vom mediaprint infoverlag gmbh, Tel. 0152 08860495 wird wieder in den nächsten Wochen in Simmersfeld für uns unterwegs sein, um diese Publikation den Gewerbebetrieben zu präsentieren.

Um Trittbrettfahrern entgegenzuwirken, kann sich Frau Schmid durch das Legitimationsschreiben der Gemeinde ausweisen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie von dieser langfristigen Präsentations- und Werbemöglichkeit Gebrauch machen.

Fundsache

Folgendes ist auf dem Rathaus als Fundsache abgegeben worden:

1 goldfarbene Brille

Der Verlierer/die Verliererin kann sich während der üblichen Sprechzeiten auf dem Rathaus in Simmersfeld, Zimmer 1 melden.

Es wird besonders darauf hingewiesen, dass der Finder nach Ablauf von sechs Monaten das Eigentum an einer nicht abgeholten Fundsache erwirbt.

Bürgermeisteramt
Simmersfeld

Geschwindigkeitskontrollen



Am Freitag, den 25.01.2019 wurde in Simmersfeld, Kreuzungsbereich B 294/L 351, in der Zeit von 14:50 Uhr bis 18:45 Uhr, Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt.

Die Kontrollen erbrachten folgendes Ergebnis:

Gemessene Fahrzeuge:	402
Erlaubte Geschwindigkeit:	70
Überschreitungen bis 10 km/h:	31
Überschreitungen von 11 bis zu 15 km/h:	23
Überschreitungen von 16 bis zu 20 km/h:	14
Überschreitungen von mehr als 20 km/h:	15

Schulen



Albblickschule Simmersfeld

Am Montag kam Herr Mohn

Die Albblickschule Simmersfeld besucht das Sams

Neugierig und sichtlich aufgeregt machten sich am Montag die rund 100 Schülerinnen und Schüler der Albblickschule Simmersfeld zusammen mit ihren Klassenlehrerinnen auf den Weg zum ortsansässigen Theater.



Jedes Jahr geht es für die gesamte Belegschaft und die Kinder Richtung Theater. Bisher wurde immer Pforzheim besucht. Da jedoch ein renommiertes Theater direkt vor Ort zur Verfügung steht, wurde mit dem Elternbeirat der Schule vereinbart, dass der Besuch nun jährlich abwechselnd in Pforzheim und Simmersfeld stattfinden wird.

Nachdem es sich alle bequem gemacht hatten, begann die Show: Das quirlige Sams trat auf die Bühne. Zusammen mit dem ängstlichen und teils biederem Herrn Taschenbier krepelten sie dessen Leben völlig um. Ständig wurde für neue Aufregung gesorgt. Ob nun im Kaufhaus oder Büro. Selbst die strenge Vermieterin Frau Rotkohl blieb von den Streichen des lustigen Sams nicht verschont. Mit vielen blauen Punkten im Gesicht erfüllte das Sams während der Vorstellung die Wünsche seines Papas Herrn Taschenbier.

Die knapp einstündige Show mit den Schauspielern Marianne Lindt, Anke Stocker sowie Andreas Jendrusch des „Regionentheater aus dem schwarzen Wald“ war ein voller Erfolg. Mit roten Backen und glänzenden Augen spendeten die kleinen Gäste tosenden Beifall. Zur Erinnerung wurden noch Erinnerungsfotos geknipst und viele Wunschpunkte verteilt.

Es bleibt spannend, ob ab kommender Woche dann viele Sams in der Albblickschule Simmersfeld ihren Spass treiben, aber Rektor Thorsten Früchtl ist sich jetzt schon sicher: „Ob mit Sams oder ohne, in unserer Schule haben wir immer viel Spaß“.

Elternbeirat der Albblickschule Simmersfeld

VHS Simmersfeld

Bewegungserziehung für Kleinkinder (3 bis 4 Jahre)

Kurs-Nr. 900966k.0

Renate Lehmann

Bitte mitbringen: Turnkleidung, helle, feste Schuhe

Simmersfeld Turnhalle, Schulweg 12

Mo, 18.02.2019, 15:30-16:30, 13x

34,00 EUR (ab 10 TN)

Termine: 18.02./25.02./11.03./18.03./25.03./01.04./08.04./29.04./06.05./13.05./20.05./27.05./03.06.2019.

Kinderturnen - Bewegungsspiele für Kinder (5 bis 6 Jahre)

Kurs-Nr. 900955k.5

Renate Lehmann

Bitte mitbringen: Turnkleidung, helle, feste Schuhe

Simmersfeld, Turnhalle, Schulweg 12

Mo, 18.02.2019, 16:30-17:30, 13x

34,00 EUR (ab 10 TN)

Termine: 18.02./25.02./11.03./18.03./25.03./01.04./08.04./29.04./06.05./13.05./20.05./27.05./03.06.2019.

Bewegungserziehung für Grundschul Kinder - Mädchen und Jungen

Kurs-Nr. 900954k.7

Renate Lehmann

Bewegungserziehung für Grundschul Kinder - Mädchen und Jungen

Bitte mitbringen: Turnkleidung, helle, feste Schuhe

Simmersfeld, Turnhalle, Schulweg 12

Mo, 18.02.2019, 17:30-18:30, 13x

34,00 EUR (ab 10 TN)

Termine: 18.02./25.02./11.03./18.03./25.03./01.04./08.04./29.04./06.05./13.05./20.05./27.05./03.06.2019.

Eltern-Kind-Turnen Kurs-Nr. 900953k.9

Renate Lehmann

Bitte mitbringen: Turnkleidung, helle, feste Schuhe

Simmersfeld, Turnhalle, Schulweg 12

Do, 21.02.2019, 09:30-10:30, 12x

39,20 EUR (ab 10 Eltern-Kindern-Paaren)

Termine: 21.02./28.02./14.03./21.03./28.03./04.04./11.04./02.05./09.05./16.05./23.05./06.06.2019.

Andere Ämter



Landratsamt Calw

Mittanzen und ein Zeichen setzen: One Billion Rising 2019

Letzte Tanzprobe am 9. Februar und Tanzdemo am 14. Februar am Unteren Ledereck Calw

One Billion Rising (englisch für „Eine Milliarde erhebt sich“) ist eine Kampagne durch die weltweit eine Milliarde Menschen dazu aufgerufen werden, am 14. Februar 2019 ein Zeichen gegen Gewalt an Kindern und Frauen zu setzen.

An diesem Tag findet von 12 bis 14 Uhr eine Kunst- und Informationsaktion am Unteren Ledereck in Calw statt, in deren Rahmen auch eine Tanzdemo stattfindet. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen. Die letzte Tanzprobe im Vorfeld findet am 9. Februar 2019 von 10 bis 12 Uhr in der Walter-Lindner-Sporthalle in Calw statt. Die Teilnahme ist kostenfrei und erfordert keine Anmeldung.

Auch nur mit einer oder keiner Probe, freuen sich die Organisatorinnen Sarah Tonhauser, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Calw und Beate Ehnis, über Beteiligung am 14. Februar. Laut einer UN-Statistik wird jede dritte Frau in ihrem Leben entweder Opfer sexueller oder anderer körperlicher Gewalt. Um darauf aufmerksam zu machen, werden am 14. Februar 2019 weltweit verschiedenste Aktionen durchgeführt. 2019 wird zum zweiten Mal auch eine Veranstaltung im Landkreis Calw umgesetzt.

Weitere Informationen zur Kampagne sind im Internet unter www.onebillionrising.de oder bei der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Calw, Sarah Tonhauser, unter der Telefonnummer 07051 160-253 bzw. per E-Mail an Sarah.Tonhauser@kreis-calw.de erhältlich.

„Zeit seines Berufslebens Interessen des Forstbereichs vertreten“

Bernhard Hanisch ist ein Forstmann durch und durch – nun wurde der Leiter der Abteilung Waldwirtschaft und staatlicher Holzverkauf des Landratsamts Calw in den Ruhestand verabschiedet

Nach rund 28 Jahren im Landkreis Calw, fast die Hälfte davon im Dienste des Kreisforstamts, geht Bernhard Hanisch (63), Leiter der Abteilung Waldwirtschaft und staatlicher Holzverkauf des Landratsamts Calw, zum 1. Februar 2019 in den Ruhestand.

Im Rahmen seiner Verabschiedung im Landratsamt Calw erhielt er die von Forstminister Peter Hauk MdL unterzeichnete Entlassungsurkunde aus den Händen von Ministerialrat Felix Reining, Geschäftsführer Finanzen und Controlling Forst BW, und Landrat Helmut Riegger.

Riegger dankte Hanisch für sein langjähriges Engagement für den Landkreis Calw. „Dafür gilt Ihnen großer Respekt und Anerkennung!“, so der Kreischef. Wie er hervorhob, verantwortete Hanisch direkt nach seinem Wechsel zum Kreis im Jahr 2005 die erfolgreiche Zusammenlegung der ehemals sechs Forstämter zu der seither im Landratsamt angesiedelten Kreisforstverwaltung. Im weiteren Verlauf erzielte der leitende Forstbeamte stets sehr gute Betriebsergebnisse im Staats- sowie Kommunalwald und pflegte den engen Austausch mit Privatwaldbesitzern und Jägerschaft. Besonderen Einsatz zeigte Hanisch auch bei der Weiterentwicklung von Unfallverhütung und Gesundheitsmanagement für Waldarbeiter sowie bei der Gestaltung der forstlichen Beiträge auf den Gartenschauen in Nagold und Bad Herrenalb.

Reining stellte heraus, dass es sich bei dieser Verabschiedung für ihn gewissermaßen um eine Familienangelegenheit handle, da sein Vater aufgrund der früheren Tätigkeit als Forstamtsleiter in Breisach am Rhein Hanisch's erster Chef während dessen Forstreferendariat gewesen sei und er den angehenden Ruheständler somit quasi schon seit seiner Kindheit kenne. „Umso mehr freue ich mich, Herrn Hanisch den Dank für die immer

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Simmersfeld - Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Jochen Stoll, Gartenstraße 14, 72226 Simmersfeld - für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Anzeigenannahme: wds@nussbaum-medien.de.

Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

sehr angenehme und hervorragende Zusammenarbeit sowie die besten Wünsche für den neuen Lebensabschnitt seitens der Landesforstverwaltung überbringen zu dürfen", betonte Reining. Nicht unerwähnt ließ er dabei Hanisch's Verdienste im Zuge seiner Nebentätigkeiten wie beispielsweise seinen Lehrauftrag für Waldbau an der Universität Hohenheim oder sein Mitwirken in diversen forstlichen Gremien bundesweit, in die er seine große Kompetenz und Sachkunde einbrachte. „Herr Hanisch hat alle Themen abgedeckt, die im forstlichen Bereich anfallen und Zeit seines Berufslebens die Interessen des Forstbereichs vertreten“, fasste Reining zusammen.

Reinhold Rau, Dezernent für Land- und Forstwirtschaft sowie Verbraucherschutz im Landratsamt Calw, berichtete, dass er seinen scheidenden Mitarbeiter neben dessen fachlicher Expertise vor allem aufgrund der immer offenen Zusammenarbeit sowie des stets sehr respektvollen Umgangs miteinander geschätzt habe.

„Sie können mit Stolz auf das zurückblicken, was sie geleistet haben – Sie haben sich den Ruhestand wirklich verdient“, schloss Riegger und wünschte Hanisch für die Zukunft alles Gute und eine stabile Gesundheit.

Da Hanisch auch in seiner Freizeit leidenschaftlich gerne mit Holz arbeitet und in seinem Hobbyraum drehselt und schreiner, erhielt er als Ergänzung seiner Werkstattausrüstung zum Abschied vom Landratsamt einen sogenannten Konturentaster. Mit dessen Hilfe kann er künftig Konturen und Profile von Gegenständen ganz einfach abnehmen und auf seinen bevorzugten Werkstoff übertragen.

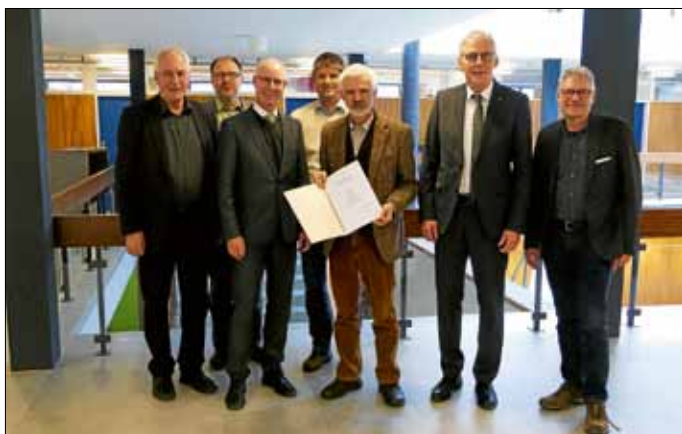
Hanisch selbst betonte, dass ihm der Abschied nicht leicht falle. „Ich bin sehr dankbar, dass der Forst damals so toll im Landratsamt aufgenommen wurde und kann behaupten, dass ich mich hier immer ernst genommen und wohlgefühlt habe. Ich hatte eine tolle Mannschaft, der ich gerne auch weiter bei Bedarf Rat gebe, ansonsten werde ich mich aber nicht mehr in den forstlichen Bereich einbringen“, gab Hanisch bekannt. Auch auf das Jagen wolle er künftig verzichten, um einen klaren Schnitt zu erreichen und sich in seinem neuen Lebensabschnitt vielleicht etwas ganz anderes aufzubauen. Allerdings sei er hier derzeit noch in der Findungsphase.

Berufliche Vita Dr. Bernhard Hanisch:

Nach dem Studium der Forstwissenschaften an der Universität Freiburg inklusive Promotion und Absolvierung des Forstreferendariats beim staatlichen Forstamt in Breisach am Rhein war Bernhard Hanisch fünf Jahre lang für das Aufgabengebiet Waldbau und Jagd in der Forstdirektion Karlsruhe zuständig. Gleichzeitig war er zum Kernforschungszentrum Karlsruhe abgeordnet, wo er im Rahmen des Projekts „Europäisches Forschungszentrum für Maßnahmen der Luftreinhaltung“ für die Waldsterbensforschung im Land Baden-Württemberg zuständig war. Zum 1. August 1990 wechselte er dann als stellvertretender Leiter zum staatlichen Forstamt nach Nagold.

Zwanzig Monate später wurde ihm die Leitung des staatlichen Forstamts Nagold, der ebenfalls in Nagold ansässigen Staatsklinge Baden-Württemberg sowie der Landespflanzen Schule übertragen.

Im Jahr 2003 folgte Hanisch's Ernennung zum Forstdirektor. Zwei Jahre später wurde er im Rahmen der Verwaltungsreform zum Landkreis Calw versetzt, für den Hanisch seither als leitender Fachbeamter im forstlichen Bereich tätig war.



Sitzung des Verwaltungs- und Wirtschaftsausschusses

Am 11. Februar 2019 tagt der Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss des Kreistags um 15 Uhr im kleinen Sitzungssaal (Raum A 200) des Landratsamts Calw.

Zu Beginn der öffentlichen Sitzung werden die Ausschussmitglieder über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen entscheiden.

Danach wird die Verwaltung dem Gremium die weitere Vorgehensweise in Sachen Forstreform vorstellen. Alle 24 waldbesitzenden Kommunen möchten weiterhin die forsttechnische Betriebsleitung durch das Landratsamt ausüben lassen. Darüber hinaus wünschen 17 Kommunen die Beförderung durch das Landratsamt und 19 Kommunen wollen weiterhin den Holzverkauf durch die Landkreisverwaltung abwickeln lassen.

Im Anschluss werden sich die Kreisrätinnen und Kreisräte mit der Ermächtigungsübertragung an den Eigenbetrieb Breitband Landkreis Calw zur Ausschreibung sowie Vergabe von Baumaßnahmen befassen.

Unter Tagesordnungspunkt 5 wird die Wirtschaftsförderung des Landkreises Calw die Ergebnisse einer durchgeführten Unternehmensbefragung vorstellen.

Zum Abschluss der öffentlichen Sitzung ist der Ausbau der K 4300 zwischen der Bundesstraße 296 und Gechingen Gegenstand der Tagesordnung.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, an der Sitzung als Zuhörer teilzunehmen. Auf der Website des Landkreises Calw unter www.kreis-calw.de ist über den Schnellzugriff „Kreistag“ das Bürgerinformationssystem zu finden. Dort können die Tagesordnung und die dazugehörigen Sitzungsunterlagen für die öffentliche Sitzung des Verwaltungs- und Wirtschaftsausschusses eingesehen werden.

Umweltdezernent Joachim Bley verlässt das Landratsamt Calw

Joachim Bley, bisheriger Leiter des Dezernats Umwelt, Technik und Bauen im Calwer Landratsamt, hat zum 1. Februar 2019 die Leitung der Abteilung Wasser der in Karlsruhe ansässigen Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg übernommen.

Fast sieben Jahre lang war Joachim Bley als Dezernent im Landratsamt Calw tätig. Nun übernahm der 58-Jährige zum 1. Februar 2019 die Leitung der Abteilung Wasser der in Karlsruhe ansässigen Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg.

„Ich bedauere den Weggang von Herrn Dr. Bley und bedanke mich für die sehr gute Zusammenarbeit. Er war sowohl intern als auch extern angesehen und hat sich mit großer Leidenschaft und hoher Fachkompetenz für den Landkreis Calw eingesetzt“, so Landrat Helmut Riegger in seiner Ansprache anlässlich der Verabschiedung von Joachim Bley am 31. Januar 2019.

Wie der Kreischef betonte, hatte Bley ein breites Themenspektrum zu verantworten, schließlich umfasste sein Dezernat die Abteilungen Umwelt- und Arbeitsschutz, Vermessung, Bauordnung, Brand- und Katastrophenschutz (seit 2016) sowie Flurneuordnung. Gleich zu Beginn seines Dienstantritts im April 2012 stand das Sanierungsprojekt der Tälesbach-Deponie in Calw-Hirsau auf der Agenda und erforderte viel Fingerspitzengefühl im Umgang mit allen Beteiligten. Unter seiner Regie wurde auch ein neues Koordinatensystem und das Bürger-Geo-Informationssystem (GIS) eingeführt. Eine weitere Herausforderung war die in den vergangenen Jahren erheblich gestiegene Anzahl an Bauanträgen. Des Weiteren ist im Dezernat von Joachim Bley das Projekt Hermann-Hesse-Bahn tatkräftig unterstützt worden, indem Ausweichquartiere für Fledermäuse ausfindig gemacht wurden. Außerdem ist die Energieagentur mit Sitz in Althengstett gegründet worden, deren Vorsitzender Joachim Bley auch weiterhin ist.

Landrat Riegger ging auch auf die früheren beruflichen Stationen von Bley ein, der unter anderem als Referatsleiter beim Amt für Wasserwirtschaft und Bodenschutz Karlsruhe tätig war oder der Leitung der Projektgruppe der EU-Wasserrahmenrichtlinie beim Umweltministerium Baden-Württemberg innehatte. Da ist es naheliegend, resümiert der Kreischef, dass der scheidende Dezernent ein besondere Affinität zum Thema Wasser hat. Auch für den Landkreis hat er in diesem Bereich beachtliche Fördersummen generiert. Für den Start an seiner neuen

Wirkungsstätte in Karlsruhe wünschte ihm Riegger alles Gute. Joachim Bley nahm in seinen Abschiedsworten ebenfalls Bezug auf seine verschiedenen Tätigkeiten und führte aus, dass er die wohl einzigartige Vielfalt im Landratsamt als Schnittstelle zwischen Staat und Bürger sowie die sehr kollegiale Zusammenarbeit sehr geschätzt habe. „Ich wünsche Ihnen allen auch weiterhin ein glückliches Händchen und viel Erfolg bei der Gestaltung der Zukunft des Landkreises Calw“, verabschiedete sich Bley bei den Mitarbeitern des Landratsamts.

Amt für Landwirtschaft, Landschafts- und Bodenkultur

Ausbruch der Blauzungenkrankheit auch im Landkreis Calw festgestellt

Nachdem im Dezember 2018 in einem Betrieb im Landkreis Rastatt der Ausbruch der Blauzungenkrankheit (Serotyp 8) amtlich festgestellt wurde, erfolgte eine landesweite Intensivierung der Überwachung, um vorhandene Infektionsherde nachweisen zu können. Im Rahmen dieses Monitorings wurde nun auch in einem rinderhaltenden Betrieb im Landkreis Calw die Blauzungenkrankheit (Serotyp 8) festgestellt.

Von vierzehn beprobten Rindern ergab die virologische Untersuchung bei einem Rind einen positiven Befund. Der Betrieb hat bereits mit der Impfmaßnahme begonnen.

Bisher wurde das Virus der Blauzungenkrankheit vom Serotyp 8 (BTV-8) in 30 Rinderhaltungsbetrieben festgestellt. Neben Calw betrifft dies die Landkreise Rastatt, Breisgau-Hochschwarzwald, Emmendingen, Lörrach und Waldshut sowie den Stadtkreis Freiburg. Der Schwerpunkt des Geschehens liegt in Südbaden. Des Weiteren betroffen sind bundesweit derzeit sechs Betriebe in Rheinland-Pfalz und ein Betrieb im Saarland.

Bei den aufgetretenen Fällen zeigten die Rinder bislang keine Krankheitssymptome. Das Landratsamt Calw empfiehlt allen Haltern empfänglicher Tiere, ihren Bestand gegen Blauzungenkrankheit (Serotyp 8 und 4) impfen zu lassen. Damit soll die weitere Verbreitung des Virus sowie Erkrankungen der Tiere verhindert werden. Dies ist wichtig, da die Erkrankung vor allem bei Schafen tödlich verlaufen kann.

Auf der Internetseite des Landkreises Calw unter www.kreis-calw.de/Blauzungenkrankheit finden sich weitere Informationen – insbesondere zu den Regelungen zum Verbringen von Wiederkäuern – einschließlich Formblätter für die jeweiligen Tierhaltererklärungen.

Bei Fragen steht die Abteilung Verbraucherschutz und Veterinärdienst im Landratsamt Calw unter der Telefonnummer 07051 160-121 bzw. per E-Mail an 21.info@kreis-calw.de gerne zur Verfügung.

Ergänzende Informationen:

Zum Schutz vor der Blauzungenkrankheit gelten für Halter von Wiederkäuern besondere Auflagen

Im Dezember vergangenen Jahres wurde in einem Rinderbestand im Landkreis Rastatt das Blauzungenvirus Typ 8 (BTV-8) nachgewiesen. In der Folge wurde ganz Baden-Württemberg sowie aufgrund weiterer Fälle in Rheinland-Pfalz und im Saarland zwischenzeitlich auch das Saarland, Rheinland-Pfalz sowie Teile von Hessen und Nordrhein-Westfalen zum Schutz gegen die Ausbreitung der Blauzungenkrankheit zum Restriktionsgebiet erklärt. Für betroffene Tierarten gelten seither besondere Handlungseinschränkungen. Im Kreis Calw trifft dies rund 530 Tierhalter.

Was ist die Blauzungenkrankheit?

Die Blauzungenkrankheit (engl. Blue Tongue Disease, BT) ist eine anzeige- und bekämpfungspflichtige, virusbedingte Infektionskrankheit der Wiederkäuer. Betroffen sind vor allem Rinder und Schafe. Empfänglich sind auch Ziegen, Neuweltkameliden (Lamas, Alpakas) und Wildwiederkäuer.

BT wird durch bestimmte Stechmücken (Gnizen) übertragen. Eine Übertragung durch den direkten oder indirekten Kontakt zwischen den Tieren ist weitgehend ausgeschlossen. Derzeit sind 29 verschiedene Serotypen des Virus bekannt.

In den letzten Jahren wurden in den Anrainerstaaten Deutschlands vor allem das Virus vom Serotyp 8 (BTV-8) und das Virus vom Serotyp 4 (BTV-4) nachgewiesen.

Besteht eine Ansteckungsgefahr für den Menschen?

Eine Ansteckungsgefahr für Menschen oder andere Tierarten besteht nicht. Fleisch und Milch sowie daraus hergestellte Erzeugnisse können daher ohne Bedenken verzehrt werden.

Wie äußert sich die Krankheit?

Bei Wiederkäuern äußert sich die Blauzungenkrankheit durch Fieber, Entzündungen der Schleimhäute von Nase und Maul mit Nasenausfluss, Speichelfluss und Schluckbeschwerden sowie an den Augen durch Entzündungen der Bindehäute. An den Klauen führen Entzündungen am Kronsaum zu Lahmheit. Bei Rindern sind auch Euter und Zitzen betroffen, bei Schafen kann es zum Anschwellen von Gesicht und Zunge kommen. Die Zunge kann aus dem Maul hängen und eine Blaufärbung aufweisen. Fruchtbarkeitsstörungen, Fehlgeburten und fetale Fehlbildungen können ebenfalls auftreten. Teilweise sterben die Tiere an der Krankheit, sie kann aber auch symptomlos verlaufen. Schafe erkranken meist schwerer als Rinder und Ziegen.

Können Tierhalter zum Schutz ihrer Tiere vorbeugend aktiv werden?

Die wirksamste vorbeugende Maßnahme ist die Schutzimpfung der Tiere gegen die Blauzungenkrankheit. Diese ist freiwillig, wird jedoch dringend empfohlen und durch das Land und die Tierseuchenkasse Baden-Württemberg mit einem Zuschuss finanziell unterstützt.

In der kalten Jahreszeit herrschen für die das Virus übertragenden Mücken zwar keine optimalen Bedingungen, im warmen Stall besteht aber dennoch weiterhin eine Verbreitungsgefahr, die sich spätestens mit wieder ansteigenden Temperaturen im Frühjahr noch weiter erhöht.

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz appelliert daher an alle Halter von Rindern, Schafen und Ziegen ihre Tiere gegen die Serotypen BTV-8 und BTV-4 impfen zu lassen. Tiere, die noch keine Impfung erhalten haben, müssen mit zwei Impfungen im Abstand von drei Wochen grundimmunisiert werden. Damit der Impfschutz erhalten bleibt, ist die Impfung regelmäßig nach spätestens einem Jahr aufzufrischen. Wird diese Frist versäumt, ist eine erneute Grundimmunisierung notwendig.

Tierhalter, die ihre Tiere freiwillig impfen lassen wollen, melden die zu impfenden Tiere bei ihrer betreuenden Tierarztpraxis an. Die Impfstoffbestellung und Impfung wird von der Tierärztin oder dem Tierarzt vorgenommen.

Welche Maßnahmen werden von behördlicher Seite ergriffen, um eine weitere Ausbreitung der Krankheit zu vermeiden?

Im Ausbruchsbetrieb werden die Impfung und ggf. weitere Maßnahmen angeordnet. Um den Betrieb herum wird eine Restriktionszone mit einem Mindestradius von 150 Kilometern eingerichtet. In ihr gelten Handlungseinschränkungen für die Dauer von mindestens zwei Jahren. Treten in dieser Zeit weitere Fälle auf, verlängert sich die Frist entsprechend. Aufgrund der zwischenzeitlich amtlich bestätigten Fälle in Baden-Württemberg, Saarland und Rheinland-Pfalz umfasst diese Zone aktuell das gesamte Land Baden-Württemberg, das Saarland, Rheinland-Pfalz sowie Teile von Hessen und Nordrhein-Westfalen.

Was müssen Halter betroffener Tierarten in der Restriktionszone beachten?

Alle Tierhalter, die in der Restriktionszone Wiederkäuer halten, müssen dem zuständigen Landratsamt bzw. Bürgermeisteramt in den Stadtkreisen den Standort der Tiere melden.

Damit Schlacht-, Zucht- und Nutztiere innerhalb der Restriktionszone verbracht werden können, sind Tierhaltererklärungen auszufüllen.

Das Verbringen von Wiederkäuern aus der Restriktionszone in freie Gebiete innerhalb Deutschlands ist unter folgenden Voraussetzungen möglich:

- Die Tiere müssen grundsätzlich einen wirksamen Impfschutz aufweisen. Die Impfung ist für Rinder in der Datenbank HIT und für Schafe und Ziegen in der Tierhaltererklärung zu dokumentieren.
- Ungeimpfte Kälber bis zum Alter von drei Monaten können verbracht werden, wenn sie innerhalb der ersten sechs Lebensstunden von ihren unter Impfschutz stehenden Muttertieren Kolostralmilch (Erstmilch) bekommen haben. Hierüber ist eine Tierhaltererklärung auszufüllen.

- Tiere, die keinen Impfschutz haben, die aber ausschließlich zu Schlachtung verbracht werden, benötigen eine Tierhaltererklärung über das Freisein von klinischen Anzeichen. Einzelheiten können auch auf der Internetseite des Landkreises Calw unter www.kreis-calw.de/Blauzungenkrankheit entnommen werden.

Ist die Blauzungenkrankheit schon mal aufgetreten?

Sowohl in Frankreich, der Schweiz, Österreich als auch in Italien traten in der jüngeren Vergangenheit Fälle der Blauzungenkrankheit (BTV-4 und BTV-8) auf.

In Deutschland wurde BTV-8 erstmals im August 2006 festgestellt. Das Virus breitete sich in den Jahren 2007 und 2008 über einen großen Teil Deutschlands aus. Das gesamte Bundesgebiet wurde damals als BTV-8-Restriktionszone ausgewiesen.

Im Landkreis Calw gab es in den Jahren 2007 und 2008 vereinzelt Fälle der Blauzungenkrankheit. Bundesweit ist die Krankheit – abgesehen vom aktuellen Krankheitsgeschehen – zuletzt am 17. November 2009 aufgetreten.

Wie wurde die Krankheit damals bekämpft?

In den Jahren 2008 und 2009 wurden in Deutschland Rinder, Schafe und Ziegen im Rahmen einer Pflichtimpfung mit inaktivierten Impfstoffen gegen BTV-8 geimpft. Die Impfung von in Gattern gehaltenen Wildwiederkäuern erfolgte auf freiwilliger Basis. Zum 1. Januar 2010 wurde die Verpflichtung zur Impfung von Rindern, Schafen und Ziegen aufgehoben. Auf freiwilliger Basis wurde sie in Baden-Württemberg zunächst noch 2010 und 2011 fortgesetzt. Die konsequente Impfstrategie hat damals zur raschen Tilgung der Blauzungenkrankheit in Deutschland geführt.

Aufgrund des wachsenden Eintragsrisikos von BTV-8 aus Frankreich und BTV-4 aus Südosten wird in Baden-Württemberg seit 2016 auf freiwilliger Basis gegen BTV-4 und BTV-8 mit finanzieller Unterstützung durch das Land und die Tierseuchenkasse Baden-Württemberg geimpft.

Um Aussagen zum Auftreten und zur Verbreitung von BTV treffen zu können, sind innerhalb der EU Monitoringprogramme vorgeschrieben. Ein solches wurde bundesweit im Jahr 2007 etabliert und wird laufend fortgeführt.

Wo gibt es weitere Informationen zur Blauzungenkrankheit?

Auf der Internetseite des Landkreises Calw unter www.kreis-calw.de/Blauzungenkrankheit finden sich weitere Informationen – insbesondere zu den Regelungen zum Verbringen von Wiederkäuern – einschließlich Formblätter für die jeweiligen Tierhaltererklärungen.

Bei Fragen geben die unteren Tiergesundheitsbehörden der Stadt- und Landkreise, der Rinder- und Schafherdengesundheitsdienst der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg, praktizierende Tierärztinnen und Tierärzte sowie Verbände Auskunft. Im Landratsamt Calw steht die Abteilung Verbraucherschutz und Veterinärdienst unter der Telefonnummer 07051 160-121 bzw. per E-Mail an 21.info@kreis-calw.de bei Fragen gerne zur Verfügung.

Weitere Ämter

Infos zu Au Pair und Work and Travel

„Au Pair“ und „Work and Travel“ sind die Themen einer Informationsveranstaltung am Donnerstag, dem 14. Februar 2019 ab 15:30 Uhr im Berufsinformationszentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit in Nagold, Bahnhofstraße 37.

Wer sich mit dem Gedanken trägt, ein Jahr als Au Pair ins Ausland zu gehen, dort in einer Familie mit mindestens einem Kind zu leben und bei der Kinderbetreuung und im Haushalt zu helfen, kann sich ab 15:30 Uhr bei Sabine Werner-Haid vom American Institute for Foreign Study (AIFS) informieren.

In ihrem zweiten Vortrag geht es ab 16:30 Uhr um Work and Travel. Hierbei ist man bis zu einem Jahr selbständig und unabhängig unterwegs und finanziert sich seinen Aufenthalt durch Gelegenheitsjobs selbst. Ganz nebenbei verbessert man seine Sprachkenntnisse, festigt die eigene Persönlichkeit und erlebt sein Gastland ganz authentisch.

Neben den Vorträgen steht die Referentin auch für Einzelfragen zur Verfügung und es gibt umfangreiches Informationsmaterial. Die Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich und kostenlos.

Gemeinschaft der Energieberater im Landkreis Calw



Nutzen Sie die Gelegenheit – kostenloser Service für Hausbesitzer!

Die kalte Jahreszeit ist da! Was stört Sie gerade in Haus und Wohnung am meisten? Kalte Füße, kalte Wände? Zugluft durch undichte Fenster und Türen? Hoher Energieverbrauch durch veraltete Heiztechnik? Wenn Sie es im nächsten Winter so richtig gemütlich im eigenen Heim haben wollen, dann sprechen Sie doch jetzt mit einem unserer Energieberater: Welches Heizsystem passt zu Ihnen und Ihrem Haus, wie können erneuerbarer Energien in Ihrem Gebäude sinnvoll eingesetzt werden, welche Schritte führen zur optimalen energetischen Sanierung und welche Fördermittel gibt es dafür?

Am Mittwoch, 13. Februar, erwartet Sie unser Energieberater **im Rathaus (Besprechungszimmer)**, um mit Ihnen in dieser kostenlosen Erstberatung gezielt über Ihr Gebäude zu sprechen, Ihre Fragen zu beantworten und Möglichkeiten zu Verbesserungen aufzuzeigen. **Vereinbaren Sie unbedingt bis zwei Tage vorher Ihren persönlichen Gesprächstermin über unsere Geschäftsstelle unter Tel. 07051-9686100 (erreichbar Mo – Fr, 8-12 Uhr).**

Weitere Informationen zum Thema und unsere Energiespartipps finden Sie auf unserer Internetseite www.energieberatung-calw.de, schauen Sie doch gleich mal rein!